

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Antrag **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 196/2010

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales	am	TOP:
Verwaltungsausschuss	am	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am	TOP:

Qualitätssicherung für das Archiv der Stadt Laatzen **- Antrag der SPD-Fraktion -**

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

4.9.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie den nachfolgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Antrag:

Der Rat bittet die Verwaltung, ein Konzept für das Archiv der Stadt Laatzen vorzulegen und die dafür nötigen Ausgaben in den Haushaltsentwurf einzustellen. Dabei ist insbesondere zu prüfen:

1. Aufstockung des Personals um mindestens eine halbe Stelle für einen ausgebildeten Archivar bzw. einer ausgebildeten Archivarin
2. Entwicklung eines langfristigen Konzepts zur (elektronischen) Archivierung nach modernen Standards
3. Unterbringung des Archivs in angemessenen Räumen, die modernen Standards vor allem hinsichtlich der Feuchtigkeit der Räume entspricht
4. Vorhaltung von Räumen, die auch publikumswirksame Angebote wie zeitweilige Ausstellungen erlauben

Begründung:

Was Sie hier haben, ist kein Archiv, sondern höchstens eine Sammlung", so urteilte vor kurzem ein Professor des historischen Seminars der Universität Hannover über das Archiv der Stadt Laatzen. Es ist anzuerkennen, dass dieses Archiv hinsichtlich der personellen Ausstattung, der Räumlichkeiten, der Methodik der (elektronischen) Archivierung und auch hinsichtlich seiner öffentlichen Wirkung weit hinter den heute als angemessen geltenden Standards zurückbleibt.

Die im Archiv beschäftigten Teilzeitkräfte sind hochmotiviert und engagiert, verfügen aber über keine Ausbildung als Archivare. Die Räume sind für ein Archiv zu feucht. Eine elektronische Archivierung nach modernen Standards existiert nicht. Sammlungen in den Stadtteilen sind nicht eingebunden. Es fehlt an Konzepten und Orten, Teile des Archivs zeitweise und thematisch strukturiert der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Stadt Laatzen existiert in der heutigen Form erst seit 1974, ist aber gerade durch ihre besondere Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg historisch interessant. Die Stadtteile verfügen über eine lange und durchaus unterschiedliche Geschichte. Die Stadt sollte dieses doppelte Erbe selbstbewusst verwalten und veröffentlichen.

Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Petra Herrmann
Sprecherin für Arbeit, Wirtschaft und Soziales